



In der Abwehr wies der TSV Meitingen beim 0:4 gegen den FC Pipinsried noch Unzulänglichkeiten auf. Hier kann Benni Hoff klären. Foto: Karin Tautz

Meitinger Generalprobe geht daneben

Landesliga-Neuling verliert gegen Bayernligist deutlich

Meitingen Wenn auf eine verpatzte Generalprobe eine gelungene Premiere folgt, braucht dem TSV Meitingen vor dem Landesliga-Auftaktspiel am kommenden Sonntag gegen den TSV Aindling nicht bange zu sein. Beim 0:4 gegen den FC Pipinsried, den Zweitplatzierten der letztjährigen Bayernliga-Saison, fiel das Ergebnis höher aus, als es das Spielgeschehen hergegeben hat.

Beide Mannschaften ließen den Ball schön durch ihre Reihen laufen. Wiederholt stand man beim 0:1 durch Serge Yohoua zu weit vom Gegenspieler entfernt und ein Klärungsversuch von Florian Steppich flog wieder einmal ins eigene Tor. Auf der anderen Seite tastete sich Denis Buja mit einem Kopfball langsam an den Pipinsrieder Kasten heran, ehe er einen Hunderprozentigen knapp daneben schob.

Nach dem 0:3 hingen die Köpfe zu tief

Anfangs der zweiten Hälfte versuchten beide Mannschaften das Spiel weiter zu neutralisieren. Ein Foul von Benni Hoff wurde mit einem Elfmeter geahndet, der durch Arthur Kubica das 0:3 bedeutete. Augenscheinlich hingen für kurze Zeit die Meitinger Köpfe etwas zu tief, was einen schönen Spielzug des FCP zur Folge hatte, den Armin Lange zum 4:0 verwertete.

Von nun an kam bei den Lechtaler die zweite Luft. Ein Angriff nach dem anderen wurde jetzt noch mal nach vorne getragen. Die größte Chance hatte Matthias Schuster, als er bei einer Flanke von Okan Yavuz goldrichtig stand. Wie Maschke diesen Ball noch parieren konnte, bleibt wohl sein Geheimnis. Letztlich blieben die Schützlinge von Trainer Ali Dabestani torlos und es bleibt zu hoffen, dass sich dies am nächsten Sonntag ändert. (vra)

Gersthofen gut in Schuss

Fußball Bezirksligist schießt sich beim Paintball erst gegenseitig und dann die Gegner ab. SV Thierhaupten landet gegen Aystetten einen Achtungserfolg

Landkreis Augsburg Gut in Schuss präsentierte sich Bezirksligist TSV Gersthofen. Als Teambuildingmaßnahme schoss man sich zunächst beim Paintball gegenseitig ab, dann wurden der TSV Lützelburg (8:1) und der SSV Margertshausen (6:1) abgeschossen. Noch nicht rund läuft es beim SV Cosmos Aystetten, der beim SV Thierhaupten mit einem 2:2 zufrieden sein musste.

● **SV Donaumünster – SC Altenmünster 2:0** (2:0). Im Freitagabendspiel offenbarten einige Defensivspieler des SCA auf dem betonharten Nebenplatz in Donaumünster technische Mängel, welche die Gastgeber zu einer 2:0-Pausenführung durch Tore von Fabian Moser (20.) und Yannik Endres (45.) nutzten. Die nicht in Bestbesetzung angetretenen Zusamtaler aus der Kreisliga West hatten auch in der Offensive nicht ihren besten Tag. Bei Lattenschüssen von Dominik Osterhoff (17.) und Patrick Pecher (68.) kam auch noch Pech hinzu. (AL)

● **SV Thierhaupten – Türkspor Augsburg 1:8** (1:2). Das Ergebnis täuscht. In seinem ersten Testspiel war der SVT gegen den Landesliga-Aufsteiger in den ersten 30 Minuten die bessere Mannschaft und ging sogar durch Neuzugang Max Schacherl (5.) in Führung. Nachdem Türkspor in den zweiten 45 Minuten weitere Stars aus seinem üppigen Kader brachte, fielen die Schützlinge von Stefan Schmid zwangsläufig ab. Zudem waren die Gäste mit einem Sonntagsschuss nach dem anderen erfolgreich. (AL)

● **TSV Täferlingen – FC Königsbrunn 3:3** (2:1). Acht Minuten vor Schluss vergab der Kreisliga-Aufsteiger die Riesenchance zum 4:2 und musste am Ende mit einem Unentschieden zufrieden sein. Gräbeldinger (83.) und Kiefl (87.) glichen für den Bezirksligisten nach aus. Marco Villani (18. und 62.) sowie Tolga Güclü (45.) hatten bis dahin bei einem Gegentreffer von Rosanowski (37.) für einen 3:1-Vorsprung gesorgt. „Wenn man bedankt, wer alles gefehlt hat, ist das ein gutes Ergebnis“, so Abteilungsleiter Günter Stempfle. (AL)

● **TSV Gersthofen – TSV Lützelburg 8:1** (4:1). Trotz vieler blauer Flecken vom Paintball sorgten Christoph Werner (3), Niklas Kratzer, Maximilian Leicht, Nikola Cvetic, Markus Völk und Marco Lettrari, der gegen seinen Bruder Timo traf, für acht Gersthofen Tore. Den Ehrentreffer für den A-Klassisten erzielte Florian Kamissek zum Endstand. (AL)

● **FSV Wehringen II – TSV Zusmarshausen II 1:2** (1:0). Bei gefühlten 90 Prozent Ballbesitz machte sich bei der Zusser U23 die alte Leier mit den vergebenen Möglichkeiten bemerkbar. Das mehr als schmeichelhafte 1:0 egalisierte Tobi Scherbaum. Den Siegtreffer erzielte Andi Fischer nach einem Chipball von Samuel Ervandian. (AEbs)



Ein Testspiel ohne Freundschaftsspielcharakter. Daniel Michl vom SV Cosmos Aystetten (links) versucht hier Thierhauptens Neuzugang Max Schacherl vom Ball zu trennen. Fotos: Oliver Reiser



Nach dem 3:3 gegen den FC Königsbrunn musste Täferlingens Trainer Markus Blank seine Jungs wieder aufrichten.

● **FSV Wehringen – TSV Zusmarshausen 0:0**. Noch viel Luft nach oben ist beim TSV nach dem mageren 0:0 beim Augsburger Kreisligisten. In der 15. Minute pfiff der Schiedsrichter fälschlicherweise Abseits, als Magnus Schneider den Ball im Netz versenkte. Fünf Minuten später köpfte Manuel Rosam nach einer Flanke von Benedikt Götz vorbei. Nun verflachte die Partie zusehends. Wehringen hatte in den gesamten 90 Minuten zwei Torchüsse. So konnte Stefan Kuchenbauer im TSV-Gehäuse einen ruhigen Nachmittag verbringen. Die einzige nennenswerte Aktion in den zweiten 45 Minuten war ein Kopfball von Manuel Rosam. (AEbs)

● **TSG Stadtbergen – TSV Neusäß 0:5** (0:2). Die Schützlinge von Robert Walch zeigten sich ehrgeizig und hielten das Spiel lange offen. Es dauerte bis zur 43. Minute, ehe Sebastian Mayer zur 1:0-Führung einköpf-

te. Eine Minute später traf Mayer zum 2:0-Pausenstand. Unmittelbar nach dem Wechsel erhöhte Stefan Merk auf 3:0 (46.), ehe Daniel Birtelmer (56.) und Tobias Müller (62.) den Endstand herstellten. Dem hatten die Gastgeber nur eine einzige Chance entgegenzusetzen. Trainer Marco Löring konnte mit der Leistung trotz zahlreicher Ausfälle nicht ganz zufrieden sein. (gh-)

● **SV Thierhaupten – SV Cosmos Aystetten 2:2** (1:0). Ein Achtungserfolg gelang dem SVT gegen den Bezirksliga-Favoriten aus Aystetten. Erneut ging man dabei gegen eine höherklassige Mannschaft in Führung. Als die Aystetter Abwehr patzte, schlug Mathias Jacobi eiskalt zu (15.). Nach dem Wechsel ließen die Kräfte nach. Pascal Scherer (55.) und Thomas Hanselka (65.) sorgten für die Wende zugunsten der Cosmosauten. Doch Thierhaupten gab nicht auf: Mario Schulz gelang in der 78. Minute der unterm Strich verdiente Ausgleich. (svt-)

● **SSV Margertshausen – TSV Gersthofen 1:6** (1:3). Gersthofen kam schwer ins Spiel, zeigte sich dann jedoch souverän. Auffälligster Akteur war nicht nur wegen seiner Körpergröße von 1,95 Meter Nikola Cvetic, der vier Treffer, darunter zwei Elfmeter, zum am Ende etwas zu hoch ausgefallenen Sieg beisteuerte. Die weiteren Tore erzielte Nicolas Korselt und Stefan Schnurrer. Für den Margertshausener Ehrentreffer zum 1:3 zeichnete Michael Braxmeier verantwortlich. (AL)

● **TSV Diedorf – SG Reisingen 3:0** (2:0). Nach dem 3:0 in Oberammergau siegte der TSV auch gegen den

harmlosen West-Kreisligisten mit diesem Ergebnis. André Schäffner verwandelte nach einem Foul an Max Mayer den fälligen Strafstoß zum 1:0 (8.). Tim Wolfinger erhöhte per Kopf auf 2:0. In der zweiten Halbzeit ließ man es ruhiger angehen. Jukian Eiba traf zum 3:0 unter die Latte. (leist)

● **TSV Neusäß – DJK Ost Memmingen 4:3** (3:2). Die Freude über etliche gute Offensivaktionen wurde durch das streckenweise nicht gute Abwehrverhalten getrübt. Bereits in der zweiten Minute gingen die Gäste nach einer Unkonzentriertheit in Führung. Mit zwei sehenswerten Treffern drehten Sebastian Mayer (15.) und Daniel Birtelmer (22.) den Spielfluss um. Wer nach dem verwandelten Elfer zum 3:1 von Fabian Krug (31.) dachte, das Spiel sei entschieden, irrte. Die Memminger antworteten nach einem Neusässer Abwehrfehler mit dem Anschlusstreffer (35.) und dem 3:3 durch Mario Marjancic (55./Elfmeter). Daniel Scherer schob in der 80. Minute zum 4:3-Endstand ein. (gh-)

● **TSV Ustersbach – SV Obergessertshausen 3:0** (0:0). Viele Ungenauigkeiten und Stockfehler prägen in der ersten Hälfte das Bild. Auch die Torchancen waren Mangelware. Der TSV Ustersbach wechselte nach 45 Minuten einmal komplett durch. Die frische Elf erarbeitete sich Chancen. Sebastian Böck nutzte zwei seiner zahlreichen Möglichkeiten. Das dritte Tor ging auf das Konto von Michael Triebe. (BiLa)

Weitere Ergebnisse

FC Stätzing – VfR Foret 0:0
SV Bonstetten – TSV Bobingen 0:5

Fußballer stirbt während eines Testspiels

Harburger Spieler bricht auf dem Platz zusammen

VON STEPHANIE UTZ UND WOLFGANG WIDEMANN

Marxheim-Gansheim/Harburg Bei einem Testspiel zwischen dem FC Marxheim-Gansheim und dem TSV Harburg ist am Samstag ein Spieler des TSV Harburg auf dem Platz zusammengebrochen. Trotz sofortiger Hilfe starb der 23-Jährige. Sportler und Betreuer beider Mannschaften sind schockiert. „Das ist einfach unbegreiflich. Man fühlt sich in einer solchen Situation so machtlos“, beschreibt Gerald Wenzel, Trainer der Harburger, seine Gefühlswelt.

Das Spiel begann um 15.30 Uhr bei sommerlichen Temperaturen. Nach etwa 20 Minuten in der ersten Halbzeit sei die Partie eigens unterbrochen worden, damit die Kicker trinken können. Der 23-Jährige habe sich zu diesem Zeitpunkt völlig normal verhalten, so Wenzel: „Da waren keine Anzeichen, dass es ihm nicht gut geht.“

Rund zehn Minuten später gab es einen Eckball. Der 23-Jährige lief dem Trainer zufolge in den Strafraum. Noch bevor die Ecke ausgeführt wurde, taumelte der Spieler plötzlich und ging zu Boden. Er richtete sich kurz wieder auf und sackte erneut zusammen. „Wir dachten zunächst, er hat Kreislaufprobleme“, so Gerald Wenzel. Schnell sei aber klar geworden, dass der Zustand des jungen Sportlers lebensbedrohlich ist.

Josef Mayer, Spielertrainer der gastgebenden Mannschaft, startete Wiederbelebensmaßnahmen. Eine Ärztin, die unweit des Sportplatzes wohnt, eilte herbei. Aus der Raiffeisenbank-Filiale im Dorf holten Helfer einen Defibrillator. Die Besatzung eines Rettungswagens und eine Notärztin kamen ebenfalls hinzu. Doch alle Bemühungen waren vergeblich. Die Notfall-Medizinerin stellte noch vor Ort den Tod des 23-Jährigen fest.

Die Ursache ist unklar. Die Kripo hat – wie in solchen Fällen üblich – die Ermittlungen übernommen. Noch in Gansheim sprach ein Kriseninterventionsteam mit den Fußballern. Am Sonntag fanden weitere Gespräche im Kreise der Teams statt.

Der Tod des Harburger Spielers hatte auch unmittelbare Auswirkungen auf den „Donau-Rieser Fußballtag“ am Sonntag in Wörntzstein. Dort hätte der FC Marxheim-Gansheim als B-Klassen-Meister eigentlich gegen den A-Klassen-Meister SV Wehringen spielen sollen. Doch der FC sah sich dazu außerstande.

Kontakt

Sportredaktion
Oliver Reiser
Telefon: 0821/29821-60
Telefax: 0821/29821-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsbu-
rgemeinde.de

Erlebnis vor Ergebnis: Siegen einmal anders

Jugendfußball Bei der F-Jugend werden im Fair Play Modus Punkte und Tore nicht mehr gewertet. Dennoch wird ein Sieger ermittelt



Auch die F2 des TSV Dinkelscherben erhielt ein T-Shirt und einen Ball. Keine Medaillen. Fotos: Max Gschwilm

VON MAX GSCHWILM

Bobingen Wer Foul spielt, lässt den Ball für den Gegner liegen und entschuldigt sich per Handschlag bei dem Gefoulten – dies ist einer von vielen Leitsätzen, die bei den F-Junioren seit nun rund einem Jahr verstärkt gefördert werden. Mit der Fair Play Liga hat der Bayerische Fußballverband nämlich ein neues „Spielerlebnis“ im Nachwuchsfußball geschaffen. Soll heißen: Keine Schiedsrichter im Feld, zudem werden Tore und Ergebnisse nicht mehr in einer Tabelle festgehalten.

Der Modus wurde nun auch auf dem 22. Meisterturnier, das auf dem

Sportgelände des TSV Bobingen stattfand, durchgezogen. Nach jeder Saison treffen dort die Meister aus den jeweiligen Gruppen aufeinander und ermitteln sozusagen den endgültigen Sieger. Dadurch, dass es in den Fair Play Ligen der F1- und F2-Junioren aber keinen Meister gab, wurden die Teilnehmer für die Endrunde ausgelost. Und: Gezählt wurden die Punkte natürlich nicht. Stattdessen wählten die Trainer den für sie verdienten Sieger, was schließlich in beiden F-Mannschaften der Gastgeber Bobingen wurde.

Jugendspielgruppenleiter und Turnierorganisator Gerhard Kesselring zeigte sich angetan vom Ni-

veau. Er wusste aber auch den Grund, warum trotz des neuen Modus alles so gut funktionierte. „Wenn ein richtiger Schiedsrichter am Spielfeldrand steht, dann gibt es keine Probleme“, sagte er über die Variante, dass ein Referee als sogenannter Koordinator bei Streitigkeiten immer eingreifen darf und auch für das Zeitstoppen zuständig ist.

Außerst spannend waren auch die Duelle bei den E-Junioren. Lange Zeit waren bei der E1 mit dem SSV Anhausen und dem TSV Neusäß zwei Vereine aus dem westlichen Landkreis drauf und dran, für eine Überraschung zu sorgen. Letztendlich setzte sich aber der Favorit und

Titelverteidiger TSV Schwabmünchen durch. Große Freude herrschte dagegen beim TSV Gersthofen, der sich in der E2 zum Meister der Meister kürte.

Abschlusstabellen

E1-Jugend: 1. TSV Schwabmünchen 15 Punkte, 2. SSV Anhausen 14, 3. TSV Bobingen 11, 4. TSV Neusäß 11, 5. TSV Schwaben Augsburg 10, 6. SV Untermeitingen 7, 7. TSV Herberthofen 6, SG SV Baar 4.

E2-Jugend: 1. TSV Gersthofen 18 Punkte, 2. TSV Schwaben Augsburg 17, 3. CSC Batzenhofen/Hirbl 14, 4. TSV Bobingen 8, 5. TSV Neusäß 8, 6. FC Langweid 7, 7. TSV Meitingen 5, 8. TSV Schwabmünchen 1.



Einen Pokal gab es für die E2-Junioren des TSV Gersthofen, die das Turnier der Meister gewonnen haben.